

Pflege-Training für Angehörige im Lungau

Im Frühjahr konnte das Pflege-Training des Hilfswerks in Zederhaus gestartet werden.

Zederhaus, Lungau. „Etwa 80 Prozent der zu pflegenden Österreicher werden zu Hause von Familienmitgliedern betreut. Damit ist die Gruppe der pflegenden Angehörigen der größte ‚Pflegedienst‘ im Land“, sagt Hilfswerk-Bezirksleiter Franz Bäckemberger. Das Hilfswerk Salzburg bietet Pflege-Trainings in Zederhaus an, um die Angehörigen auf ihre Tätigkeit vorzubereiten. Dabei werden wichtige Prozesse in der Betreuung und Pflege theoretisch und praktisch erlernt.

„Meine Eltern und Schwiegereltern sind bereits im fortgeschrittenen Alter, daher war es mir ein Anliegen, präventiv einen Pflegekurs zu besuchen“, sagt Kornelia Pfeifenberger, Kursteilnehmerin in Zederhaus. „Zufällig habe ich vor zwei Jahren in der Zeitung ein Inserat vom Hilfswerk gesehen und daraufhin Kontakt mit Regionalleiter Franz Bäckemberger aufgenommen, ob es möglich wäre, im Lungau einen Kurs anzubieten.“



Notarin Silvia Prasser (l.) und der Regionalleiter des Hilfswerks Salzburg im Lungau, Franz Bäckemberger (2. v. l.), mit den Kursteilnehmern des Pflege-Trainings für pflegende Angehörige in Zederhaus. BILD: HILFSWERK

berger. „Besonders interessant war dabei das Gespräch mit Notarin Silvia Prasser.“ Auch der Vortrag der Gerontologin und fachlichen Mitarbeiterin des Hilfswerks Salzburg in der Abteilung Soziale Arbeit, Konstanze Hilzensauer, zum Thema Demenz wurde sehr gut angenommen. „Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Kursteilnehmern ist bedeutsam. Man lernt auch viel voneinander. Ich freue mich schon auf die weiteren Module!“

Franz Bäckemberger: „Unser Ziel ist es, in den nächsten zwei bis drei Jahren in allen 15 Gemeinden des Lungaus Kurse für pflegende Angehörige anzubieten und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, eine professionelle Einschulung in den Bereichen Pflege und Betreuung zu erhalten. Pflegenden Angehörigen bieten ihren Liebsten nicht nur die Möglichkeit, möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können, sondern entlasten auch die Betreuungs- und Pflegekräfte in Einrichtungen oder im mobilen Dienst.“ Die Trainingsmodule

können je nach Bedarf auch einzeln besucht werden und sind mit 25 Euro pro Kurs kostengünstig.

„Das Basismodul ist kostenlos. Das Hilfswerk organisiert nach

Bedarf einen Fahrdienst oder die Betreuung des/der Angehörigen während der Kurszeiten.“ Informationen gibt es telefonisch unter 0 64 74/7710.

„Ziel ist es, künftig Kurse in allen 15 Gemeinden anzubieten.“

Franz Bäckemberger,
Hilfswerk

Interessierte gab es im Ort reichlich – jedoch sei leider die Pandemie dazwischengekommen. Im Frühjahr konnte das Pflege-Training endlich gestartet werden und wird wöchentlich durchgeführt: „Mir ist es besonders wichtig, Informationen rund um finanzielle und auch persönliche Entlastungsmöglichkeiten zu erfahren“, sagt Kornelia Pfei-

DER ŠKODA KODIAQ



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Jetzt bei uns sofort verfügbar.

Symbolfoto. Stand 07.04.2022. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Verbrauch: 5,3–9,6 l/100 km. CO₂-Emission: 139–218 g/km.

**AUTOHAUS
GRIESSNER
MAUTERNDORF**

5570 Mauterndorf
Markt 403
Tel. +43 6472 8000
www.autohaus-griessner.at

WWW.SVH.AT

Lungauer Nachrichten im Internet